

Platzregeln Golf Club Paderborner Land e.V. (MPR = Musterplatzregel)

Aus (Regel 2.1 / 18.2)

Aus wird durch weiße Pfähle oder Zäune gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang.

Kommt ein Ball auf oder jenseits einer öffentlichen Straße (inklusive Bankette), oder jenseits einer öffentlichen Straße auf einer anderen Spielbahn zur Ruhe, so ist dieser Ball "Aus". (MPR A-3)

Penalty Areas (Regel 17)

Begrenzt eine künstliche Mauer eine Wasserfläche oder einen Graben, wird die Grenze dieser Penalty Area durch die wasserseitige Kante der Mauer definiert. (Bahnen Rot /8 und Grün /4).

Folgende roten Penalty Areas erstrecken sich bis zur Ausgrenze und fallen mit dieser zusammen:

Bahn Grün /1: rechte Fairwaygrenze, Bahn Grün /6: nach querender Senke linke Fairwayseite, Bahnen Rot /2: Höhe Grün links, Bahn Rot /6: Graben rechte Fairwaygrenze und Gewässer am Grün, Bahn Rot /8: das Grün einfassende Gewässer.

Bahn Rot /9: kommt ein Ball in der roten Penalty Area entlang der linken Fairwaygrenze zur Ruhe, darf der Spieler seitliche Erleichterung (mit Strafschlag) auch auf der gegenüberliegenden Seite der Penalty Area nehmen (gleich weit vom Loch entfernt). (MPR B-2)

Wenn Bereiche, die üblicherweise kein Wasser enthalten und außer nach größeren Regenfällen trocken sind, wie Drainagegräben, Regensammelbecken, Senken und Vertiefungen **nicht** als Penalty Area gekennzeichnet sind, **sind diese Bereiche Gelände** (z.B. Bahn Grün /3: Drainagegräben links am Grün / Sickermulden Kurs Rot). (MPR B-4)

Spielverbotszonen (Regel 2.4)

Spielverbotszonen sind durch rote Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet und mit ihren Grenzen identisch mit denen der (roten) Penalty Area:

- Bahnen Grün /2, Grün /3: Der so gekennzeichnete Bereich (Wiese) zwischen diesen Spielbahnen gilt als **Spielverbotszone mit Betretungsverbot**.
- Bahn Grün /4: Der gekennzeichnete Bereich links der Spielbahn gilt ebenfalls als **Spielverbotszone mit Betretungsverbot**.

Verstößt ein Spieler gegen das Betretungsverbot, kann das Betreten als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen werden.

Anpflanzungen wie z.B. junge Bäume - durch Manschetten, Bändern oder Seile markiert - sind Spielverbotszonen. Es gilt MPR E-10.1:

- Liegt der Ball eines Spielers irgendwo auf dem Platz - außer in einer Penalty Area - und liegt er an einer solchen Anpflanzung oder an einer Spielverbotszone mit Betretungsverbot oder berührt diese, oder der Stand des Spielers oder sein beabsichtigter Schwung wird behindert, muss der Spieler straflose Erleichterung nach Regel 16.1f in Anspruch nehmen.

Falsches Grün (Regel 13.1f)

Wintergrüns (beim Spielen auf Sommergrüns) und **Sommergrüns** (beim Spielen auf Wintergrüns) sind falsche Grüns. Die äußere Mähkante stellt die jeweilige Grenze dar. (MPR D-5)

Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16)

- a. Boden in Ausbesserung (BiA): ist durch weiße Linien und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet.
- b. Mit weißen Linien gekennzeichneter BiA und eine daran angrenzende Fläche ungewöhnlicher Platzverhältnisse werden als **ein** Bereich ungewöhnlicher Platzverhältnisse behandelt
- c. Auch ohne Kennzeichnung ist Folgendes Boden in Ausbesserung:
 - verlegte Grassoden
 - eine von einem Referee zu Boden in Ausbesserung erklärte Schadstelle
- d. Tierlöcher: Erleichterung von Tierlöchern wird nicht gewährt, wenn lediglich die Standposition behindert ist.
- e. Bahn Gelb /1 + Rot /5: Behindern in das Fairway hineinragende Baumwurzeln die Balllage oder den Raum des beabsichtigten Schwungs, darf der Spieler straflose Erleichterung nehmen. (MPR F-9)

Weitere Hinweise:

Elektronische Kommunikationsmittel:

Telefone und Smartphones sind während der Runde stummzuschalten

Vorschriften für das Verhalten von Spielern (und deren Caddies) (Regel 1.2a und 1.2b)

Siehe Anhang zu diesen Platzregeln.

Wettspielbedingungen:

Siehe „Generelle Spielbestimmungen“ i.d. Wettspielordnung des GC Paderborner Land e.V.

Entfernungsmarkierungen:

Deckel im Fairway (zum Grünanfang): gelb = 200 m, rot = 150 m, weiß = 100 m.

Die Messpunkte auf den Abschlägen zeigen die Entfernung zur Grünmitte an.

Signale für Spielunterbrechung:

- **Sofortige Spielunterbrechung des Spiels (Gefahr): Ein langer Signalton**
- Unterbrechung des Spiels: Wiederholt 3 kurze Töne
- Wiederaufnahme des Spiels: Wiederholt 2 kurze Töne

Spielgeschwindigkeit / zügiges Spiel:

Die Spielleitung kann gemäß Regel 5.6b(3) Richtlinien für zügiges Spiel in Form einer Höchstspielzeit für eine Runde, ein Loch, eine Reihe von Löchern oder für einen Schlag festlegen und auch Strafen für einen Verstoß gegen diese Richtlinien festsetzen.

Rückgabe der Scorekarten in der Scoring Area / Clubsekretariat:

Die Scorekarte gilt als abgegeben, wenn der Spieler die Scoring Area verlassen hat.

Es wird empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte gemeinsam mit den Mitbewerbern persönlich abgibt, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.

Zusätzliche, zeitlich befristete Platzregeln/Sonderplatzregeln:

....werden durch gesonderte Aushänge bekannt gegeben.

Strafe für Verstöße gegen eine Platzregel, wenn nicht bereits anders festgelegt:

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Lochspiel: Lochverlust- Zählspiel: 2 Strafschläge |
|--|

Im März 2023

Anhang zu den Platzregeln des Golfclub Paderborner Land e.V.
1.2a/1 – Bedeutung von „schwerwiegendem Fehlverhalten“
(Spieler und deren Caddies)

Der Begriff „schwerwiegendes Fehlverhalten“ (Regel 1.2a) soll das Fehlverhalten eines Spielers abdecken, das so weit von den erwarteten Normen des Golfspiels entfernt ist, dass die schwerste Form der Sanktion, einen Spieler aus dem Turnier zu nehmen, gerechtfertigt ist. Dies beinhaltet Unehrlichkeit, absichtliches Missachten der Rechte eines anderen Spielers oder die Gefährdung der Sicherheit anderer Personen.

Die **Spielleitung** muss unter Berücksichtigung aller Umstände entscheiden, ob das Fehlverhalten schwerwiegend ist. Selbst wenn die **Spielleitung** ein schwerwiegendes Fehlverhalten feststellt, kann sie entscheiden, dass es angemessen ist, den Spieler nur zu verwarnen und anzukündigen, dass dieses Fehlverhalten oder ein ähnliches Fehlverhalten im Wiederholungsfall zu einer Disqualifikation führen wird, anstatt ihn gleich zu disqualifizieren.

Beispiele für Handlungen eines Spielers, die ein schwerwiegendes Fehlverhalten sein dürften, sind unter anderem:

- Absichtlich das Grün erheblich beschädigen
- Abweichend von der Platzvorbereitung eigenständig Abschlagmarkierungen oder Auspfähle versetzen
- Einen Schläger in Richtung eines anderen Spielers oder eines Zuschauers werfen
- Andere Spieler absichtlich während ihres Schlags ablenken
- Lose hinderliche Naturstoffe oder bewegliche Hemmnisse zum Nachteil eines anderen Spielers entfernen, nachdem er darum gebeten hatte, diese liegenzulassen
- Wiederholtes Verweigern, einen Ball in Ruhe aufzunehmen, wenn er das Spiel eines anderen Spielers im Zählspiel behindert
- Absichtlich zunächst vom Loch weg und erst dann in Richtung Loch spielen, um den Partner (im Vierer) zu unterstützen (zum Beispiel, damit er die Neigung des Grüns sieht)
- Absichtlich gegen eine Golfregel verstoßen, um dadurch, trotz einer Strafe für den Verstoß, möglicherweise einen erheblichen Vorteil zu erlangen
- Wiederholte Verwendung vulgärer oder beleidigender Ausdrücke
- Spielen mit einem Handicap, das zu dem Zweck festgelegt wurde, sich einen unfairen Vorteil zu verschaffen oder eine Runde zu spielen, um ein solches Handicap zu erlangen

Ein schwerwiegendes Fehlverhalten kann auch sein:

- Sicherheitsaspekte außer Acht zu lassen, indem anderen Spielern „in die Hacken“ gespielt wird oder andere Spielergruppen oder Spieler „überspielt“ werden.
- Sich zu Handgreiflichkeiten mit anderen Spielern oder anderen Personen hinreißen zu lassen

Beispiele für Handlungen eines Spielers, die zwar ein Fehlverhalten darstellen, aber weniger wahrscheinlich als schwerwiegendes Fehlverhalten anzusehen sind, schließen ein:

- Einen Schläger auf den Boden zu schlagen, den Schläger zu beschädigen und den Rasen geringfügig zu beschädigen
- Einen Schläger in Richtung Golfbag zu werfen, der versehentlich eine andere Person trifft
- Einen anderen Spieler während des *Schlags* durch Unachtsamkeit abzulenken

Ein Fehlverhalten kann auch sein:

- Das Spiel von Mitbewerbern oder Gegnern wiederholt durch die Benutzung elektronischer Kommunikationsmittel zu stören
- Divots nicht zurückzulegen, Pitchmarken nicht auszubessern oder Bunker nach dessen Betreten nicht zu harken
- Mit dem Golfwagen oder Trolley zwischen Grünbunker und Grün durchzufahren

Nach Prüfung der Sachlage bleibt es der Entscheidung der Spielleitung überlassen, den möglichen Straffrahmen (Verwarnung bis hin zur sofortigen Disqualifikation) anzuwenden. (Offizielles Handbuch 5H(2) Punkt 5)